

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-06-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. Juni 1959

1291 202 1
Bott
Herrn Ministerialdirektor
Hans Bott
Bundespräsidialamt
Bonn

Sehr verehrter Herr Hans Bott, -

8/10
wie Sie aus der Anlage ersehen werden, liegt hier eine Verwechslung vor. Und da ich für möglich halten muss, dass die vor Beginn des Briefes vermerkte Adresse des Herrn Carl Puchalla, "Meersburg am Bodensee" "postalisch" nicht hinreicht, lasse ich das Schreiben des Herrn Bundespräsidenten an Sie zurückgehen. Sollte Herr Puchalla den Brief, der mir zugedacht war, nicht nach Bonn reournieren, so darf ich herzlich um Uebersendung der "Zweitschrift" bitten.

Natürlich bin ich mir klar darüber, dass Sie das Geringste nicht zu tun haben mit dieser "Komödie der Irrungen". Zweifellos hat irgend ein Sekretär dieselbe veranstaltet. Doch möchte ich keinesfalls den Herrn Bundespräsidenten persönlich behelligen und so wende ich mich denn neuerdings vertrauensvoll an Sie.

Wie immer mit den besten Grüßen

Ihre:

